

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 54 (1959)
Heft: 3-4-de

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ken können. Darum berichten wir ihnen, wie ein einzelner Mitbürger die prachtvollen Barockgemälde am Beinhaus von Gentilino gerettet hat; wie der Heimatschutz mithilfe, eine der schönsten Steinbrücken im Verzascatal vor der Zerstörung zu bewahren. Am Abbruch zweier Walliser Bergbauernhäuser, aus denen man eine Schweizer Trinkstube in Düsseldorf zusammenzimmerte, werden sie freilich weniger Freude haben, dafür aber um so herzlicher lachen über das Ritterbürglein, das ein biederer Berner als Gehäuse für seinen Volkswagen erbaute und dabei sicher meinte, im Sinne des lieben Heimatschutzes gehandelt zu haben.

Damit erreicht der geistige Bogen, der sich über dieses Heft spannt, wieder den Alltag. Einmal mehr soll er unsere Leser erkennen lassen, wie weit der Heimatschutz reicht: vom Wolkenkratzer bis zum Autofriedhof; von der Altstadt bis zur Steinbrücke im einsamen Bergtal; und dabei sagen wir kein Wort von den anderen großen Sorgen, die uns jetzt und in der nahen Zukunft bewegen werden. Man denke nur an die Schiffbarmachung des Hochrheines, die Autobahnen, an die geplanten Elektrizitätswerke am Doubs, der leicht zu einem zweiten Spöl werden könnte. Fürwahr, es lohnt sich, unserer Bewegung anzugehören; von den geschichtlichen Grundsteinen unseres nationalen Daseins steigt sie auf bis zu den Wolkenkratzern unserer Tage. Das macht ihren inneren Reichtum aus, in dem jeder nach seiner Anlage und Neigung sein Arbeitsfeld, seine besondern Ärgernisse, aber auch seine Genugtuungen finden kann.

Die Schriftleitung

Photographen: S. 82 links, 85 unten, 88 oben links: Photo Wetter, Zürich; S. 82 rechts, 91 oben links: Kant. Hochbauamt, Zürich; S. 83: Atelier Eichenbenz, Basel; S. 84 oben links: Beringer & Pampaluchi, Zürich; S. 84 oben rechts: Fritz Thudichum, München; S. 85 oben, 86: Michael Wolgensinger, Zürich; S. 88 unten: Christian Baur, Basel; S. 89: Aero Pictorial Ltd., London; S. 91 unten links: Martinotti, Mailand; Photos auf Seiten 92 bis 102 wurden uns freundlicherweise vom Bayrischen Amt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt; S. 88 oben rechts, 108, 111 unten, 112 oben, 114, 127 oben, 128, 129 unten, 130, 131, 134: Willy Zeller, Zürich; S. 105, 106 oben links: W. Henner, Schaffhausen; S. 106 oben rechts und unten: Photoatelier Peter Trüeb, Zürich; S. 107: Photo-Koch, Schaffhausen; S. 109, 110: Photopress, Zürich; S. 111 oben, 112 unten, 113: Neopress, Zürich; S. 116 oben: Th. Grote, Reinach; S. 116 unten: Photo Keystone, Zürich; S. 118, 119, 120: E. & G. Ferrazini, Lugano; S. 121, 122, 123 oben: W. Tannaz, Locarno; S. 127 unten: Photo Garbani, Locarno; S. 132, 133: ATP Bilderdienst, Zürich. Die restlichen Photos stammen aus diversen Zeitschriften.